

RS Vwgh 1978/4/27 1309/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.04.1978

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §100 Abs2;

WRG 1959 §114 Abs1;

WRG 1959 §122 Abs3;

1. WRG 1959 § 100 heute
 2. WRG 1959 § 100 gültig ab 26.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
 3. WRG 1959 § 100 gültig von 01.01.2014 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
 4. WRG 1959 § 100 gültig von 01.01.2014 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
 5. WRG 1959 § 100 gültig von 19.06.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
 6. WRG 1959 § 100 gültig von 22.12.2003 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 7. WRG 1959 § 100 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 8. WRG 1959 § 100 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
-
1. WRG 1959 § 114 heute
 2. WRG 1959 § 114 gültig ab 31.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
 3. WRG 1959 § 114 gültig von 22.12.2003 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 4. WRG 1959 § 114 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 5. WRG 1959 § 114 gültig von 01.07.1990 bis 01.07.1990 aufgehoben durch BGBl. Nr. 252/1990
-
1. WRG 1959 § 122 heute
 2. WRG 1959 § 122 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
 3. WRG 1959 § 122 gültig von 22.12.2003 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 4. WRG 1959 § 122 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 5. WRG 1959 § 122 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Im Verfahren betreffend die Erlassung einer einstweiligen Verfügung nach § 122 Abs 3 WRG 1959 ist für eine Einwendung des Antragsgegners im Sinne des § 69 Abs 2 WRG 1959 - wonach die von der einstweiligen Verfügung nicht erfaßten Restgrundstücke nicht mehr zweckmäßig nutzbar wären, weshalb die Wasserrechtsbehörde Eingriffe in Rechte des Antragsgegners in größerem Ausmaß als tatsächlich bewilligt hätte gestatten müssen - kein Raum. Es ist auch nicht zu erörtern, ob die Inanspruchnahme von weniger Grundflächen, als ursprünglich - im Zeitpunkt der Bewilligungserteilung - vorgesehen, auf eine Änderung des wasserrechtlich bewilligten Projektes hinauslaufen könnte.

Im Verfahren betreffend die Erlassung einer einstweiligen Verfügung nach Paragraph 122, Absatz 3, WRG 1959 ist für eine Einwendung des Antragsgegners im Sinne des Paragraph 69, Absatz 2, WRG 1959 - wonach die von der einstweiligen Verfügung nicht erfaßten Restgrundstücke nicht mehr zweckmäßig nutzbar wären, weshalb die Wasserrechtsbehörde Eingriffe in Rechte des Antragsgegners in größerem Ausmaß als tatsächlich bewilligt hätte gestatten müssen - kein Raum. Es ist auch nicht zu erörtern, ob die Inanspruchnahme von weniger Grundflächen, als ursprünglich - im Zeitpunkt der Bewilligungserteilung - vorgesehen, auf eine Änderung des wasserrechtlich bewilligten Projektes hinauslaufen könnte.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1978:1977001309.X01

Im RIS seit

07.08.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at